

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission zur Rechnung 2025 der Einwohnergemeinde Tecknau

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Buchführung und die Jahresrechnung, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Investitionsrechnung des Jahres 2025 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden.

Die **Erfolgsrechnung 2025** weist einen **Aufwandsüberschuss von Fr. 208'014.00** aus, dies gegenüber einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 55'800.00. Dies ist vor allem auf schwer kalkulierbare Kosten zurückzuführen. Vor allem die Bereiche Gesundheit (CHF 76'834.00 Mehraufwand), öffentliche Ordnung und Sicherheit (CHF 51'614.00 Mehraufwand) sowie soziale Sicherheit (65'171.00 Mehraufwand) weisen deutlich höhere Kosten auf. Hinzu kommt, dass der Finanz- und Lastenausgleich um rund CHF 223'000.00 tiefer ausgefallen ist als angenommen. Dies konnte mit um CHF 167'000.00 höheren Steuereinnahmen etwas abgedeckt werden.

Die Rechnung schliesst **CHF 152'214.00** schlechter ab als budgetiert.

In der ausgeglichenen Sonderrechnung **Wasserversorgung (710)** konnten **CHF 47'664.00** (Budget CHF 44'500.00) in das Sondervermögen überführt werden. Der Grund für das bessere Resultat sind diverse kleinere Kosteneinsparungen sowie der Verzicht auf die Anschaffung neuer Wasserzähler.

In die ausgeglichene Sonderrechnung **Abwasserbeseitigung (720)** konnten **CHF 9'791.00** (Budget CHF 9'400.00 Aufwandüberschuss) in das Sondervermögen überführt werden. Dieser Bereich schliesst besser ab, da hier Abwasseranschlussbeiträge eingegangen sind, welche direkt in die Erfolgsrechnung verbucht wurden. Damit konnten die höheren Abwassergebühren des Kantons ausgeglichen werden.

In die ebenso ausgeglichene Sonderrechnung **Abfallwirtschaft (730)** mussten vom Sondervermögen Abfallbeseitigung **CHF 11'610.00** (Budget CHF 8'600.00 Aufwandüberschuss) überführt werden. Die Gründe sind erneut bei höheren Kosten für die Grüngutentsorgung sowie bei dem höheren Gemeindebeitrag an den OBAV zu finden.

In der Investitionsrechnung gab es diverse Einsparungen und Mindereinnahmen. Zum einen wurden die Wasserleitungen nur bis zu den neu gebauten Gebäuden gezogen. Auf der anderen Seite sind die Anschlussbeiträge tiefer ausgefallen, da die geplanten Einfamilienhäuser und das Mehrfamilienhaus noch nicht abgeschlossen wurden.

Wir bestätigen, dass

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wurde
- die Ergebnisse der Erfolgsrechnung und Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Jahresrechnung und die ergänzenden Erläuterungen die Lage der Gemeindefinanzen korrekt wiedergeben

Der Einwohnergemeindeversammlung empfehlen wir die Annahme der Rechnung 2025.

Präsidentin RPK/GPK



Tamara Brader

Mitglied RPK/GPK



Marta von Büren

Mitglied RPK/GPK



Martin Scheidegger

Tecknau, 1. Juni 2026